Endlich hat es geklappt

Thomas Jannot
Chefredakteur

Stammleser werden es sicher bemerkt haben. Als sie den gewohnten Preis für PC DIREKT an der Kasse bezahlen wollten, mussten sie noch mal 40 Pfennig drauflegen. Keine Unsumme, aber doch eben lästig.

Dafür erhalten Sie mit der Ausgabe 4/2001 die wahrscheinlich beste PC DIREKT aller Zeiten. Endlich haben wir es geschafft, den Beschwerdepunkt Nummer 1 unserer Leser aus der Welt zu schaffen: die fehlenden Seitenzahlen auf den Anzeigenseiten, die schließlich zum Konzept von Deutschlands führendem Einkaufsmagazin für Computer, Hightech und Zubehör gehören und sich allein im hinteren Teil des Hefts immerhin auf bis zu 90 Seiten und mehr am Stück summieren.

Vorbei sind die Zeiten, als Sie im Produktindex nach einer Hardware suchten, die verschiedene Anbieter in ihren Inseraten auf Seite X, Y und Z im Programm hätten. Die Sie aber nur schwer finden konnten, wenn Sie keine Zeit oder Lust hatten, Seiten zu zählen. Oft genug haben Sie sich darüber völlig zu Recht beschwert. Jedes Mal war es uns peinlich, nicht helfen zu können. Bis wir unserer Herstellung endlich aufs Dach gestiegen sind und gesagt haben, dass wir das jetzt so haben wollen, basta. Weil es dazu anderer Papierrollen bedarf und der Staat auch am Papierpreis nicht nur dank Ökosteuer in nahezu inflationärer Habgier kräftig mitverdient, wurden wir natürlich prompt zur Kasse gebeten.

Ob es das wert war, werden Sie uns, so wie wir Sie kennen, in geharnischten Mails sicher wieder ungeschminkt um die Ohren hauen. Doch bevor wir Sie hiermit ausdrücklich darum bitten, vergleichen Sie unseren Preis bitte erst mit dem anderer Magazine. Sie werden dabei feststellen, dass PC DIREKT mit 5,90 Mark immer noch zu den günstigsten gehört.

Bei der Gelegenheit haben wir gleich ein wenig aufgeräumt. Unser neues Farbleitsystem beschränkt sich nicht mehr nur auf die Rubrikenbalken am oberen Seitenende. Auch in den Texten gelten jetzt strenge Regeln: Gelb steht für Preisangaben und Sofortbestellinfos auf einen Blick – bei jedem Produkt stets im selben Layout. Nie mehr lästiges Suchen in Tabellen oder Kästchen. Blau steht ausschließlich für Testergebnisse und Rot für ergänzende Produktinfos.

Das brutalste Markenzeichen von PC DIREKT, den redaktionellen Produktindex als Inhaltsverzeichnis zu Beginn des Hefts, haben wir beibehalten. Wenn Sie das an die Wegweiser in einer modernen Shopping-Mall, den Index in einem Versandhauskatalog oder Fachbuch erinnert: Bingo!

Ausgebaut haben wir außerdem unsere Hightech-Workshops zu zeitgemäßen Problemen wie dem Kopieren von Spiele-CDs oder DVD-Videos mit Hilfe handfester Hard- und Softwarelösungen. Schließlich haben Sie solche Stories mit atemberaubenden Auflagenrekorden wie zum Beispiel über 220 Tausend verkauften Heften allein von der Ausgabe 2/2001 belohnt, wofür wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken möchten. Weil Sie uns damit den Rücken gestärkt haben, dass wir uns wegen streitbarer Titelthemen von Lobbyisten und ihren Anwälten nicht einschüchtern lassen.

P.S. Abonnenten und solche, die es kurzfristig werden wollen, zahlen übrigens noch den alten Preis. Dieses Angebot gilt bis zum 5. April 2001 – sichern Sie sich bis dahin Ihren Preisvorteil. Gerne auch auf der Cebit, in Halle 13, Stand D02.